



Fachmesse Tectextil Rossija 2005

Einleitung

Die Messe Frankfurt RUS organisierte vom 7. – 9. September 2005 in Moskau eine Fachmesse Tectextil Rossija 2005. Die Messe fand in einem neu gebauten Pavillon von Crocus Expo, dem modernsten Ausstellungszentrum Russlands statt, zeitgleich mit der ersten Interstoff Rossija, der Fachmesse für Bekleidungsstoffe und Accessoires. Laut Organisatoren haben beide Messen voneinander profitiert und für die insgesamt 3.050 Fachbesucher Synergieeffekte geschaffen. Es war bereits die zweite Auflage der Tectextil Rossija.

Teilnehmerzahlen und Länder

Auf der Tectextil Rossija präsentierten sich 116 teilnehmende Unternehmen aus 20 Ländern, darunter Belgien, Bulgarien, China, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Japan, Niederlande, Österreich, Russland, Schweiz, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Weißrussland und USA. Deutschland war besonders durch die Aktivitäten auf dem "High-Tex from Germany" Gemeinschaftsstand stark vertreten, wo 41 Unternehmen und Institute ausstellten.



Das tBU wurde durch den Geschäftsführer und den russisch sprechenden Mitarbeiter, Zori Bronstein, auf einem eigenen Stand im Rahmen des Gemeinschaftsstands repräsentiert.

Gemeinschaftsstand "High-Tex from Germany"

Die "High-Tex from Germany" wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. und dem Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie veranstaltet. Und so kamen in Moskau Hersteller zusammen, die ein riesiges Produktsortiment von der Industrieausrüstung bis zu Stoffen für Spezialbekleidung im Angebot hatten.

Symposium

Am Eröffnungstag stand im Rahmen von "High-Tex from Germany" ein Symposium auf dem Programm. Referenten aus Instituten und Hochschulen haben 17 Fachreferate über Textilien für Mobilität, Infrastruktur und für den Kfz-Bereich gehalten.

Im Laufe der zwei folgenden Tage nahmen Hersteller und Wissenschaftler aus russischen Forschungsinstituten am zweiten Tectextil-Symposium Rossija über technische Textilien, Vliesstoffe und Schutzbekleidung teil. Das Symposium wurde durch die Tectextil-Produktpräsentation mit aktuellen Anwendungsbeispielen abgerundet. Themen wie "Ökologie von Vliesmaterialien", "Schutzwirkung von Stoffen aus komplexen Fasern gegen Schnitte", "Einsatz von Geotextilien im Straßenbau" und andere riefen größtes Interesse hervor und regten zu intensiven Diskussionen an. Die Symposien waren gut besucht. Die Referenten und das Publikum konnten Informationen austauschen, und es wurden viele neue Kontakte zwischen den Forschungsinstituten und den Industrieunternehmen geknüpft.

Russland als Markt für technische Textilien

Oleg Kashcheev, Vertreter des Ministeriums für Industrie und Energie der Russischen Föderation, beschrieb in seinem Bericht die aktuelle Situation der technischen Textilien auf dem russischen Markt. Momentan sind die technischen Textilien unter allen Branchen der Textil- und Leichtindustrie derjenige Sektor, der die größte Unterstützung erhält, weil dafür die größte Marktnachfrage besteht. Es gibt kein ausreichendes Angebot von russischen Herstellern, der Bedarf für technische Textilien steigt aber Jahr für Jahr. Viele Arten von technischen Textilien werden in Russland überhaupt nicht hergestellt oder können die entsprechenden Standards nicht erfüllen. Deshalb wird Russland 2006 neue technische Bestimmungen übernehmen, die im letzten Jahr von einer Reihe von Forschungsinstituten aufgestellt worden sind und sich momentan in der Genehmigungsphase befinden.

Basalt statt Glas

Das sehr dichte und beständige Ergussgestein Basalt wird im Bauwesen wegen seiner Festigkeit und Beständigkeit im Wasserbau, Hafenbau, Küstenschutz, in hochfestem Beton als Gesteinskörnung und in Dämmstoffen als Wirrfaser eingesetzt. Ein Hersteller aus Russland zeigte Basaltfasern für Textilien und daraus hergestellte Gitter, die anders als Glasfasern alkalibeständig, hochfest, im E-Modul höher und ähnlich preiswert sind. Einsatzgebiete können Betonbewehrungen, Asphaltteinlagen und andere Hochtemperaturanwendungen sein. Genauere Informationen erteilt Ihnen Herr Dipl.-Ing. Zori Bronstein.

Fazit

Das tBU hat einige sehr viel versprechende Kontakte geknüpft uns ist mit der Teilnahme sehr zufrieden. Das Tectextil-Symposium Rossija war gut besucht und hoch interessant, die Besucher hatten eine hohe Qualität. Einige Anfragen aus Russland nach Prüfungen sind im tBU bereits eingegangen.